

Presseinformation

25. September 2018

„Balkone und Terrasse naturnah gestalten“

Buchtipps von „Natur im Garten“

Balkone und Terrassen sind grüne Oasen, vor allem wenn sie naturnah und ökologisch gestaltet werden. Neben bunten Blütenparadiesen können auch viele Gemüsearten, Kräuter und sogar Obst in Töpfen kultiviert werden. Zum Naschen und für das eine oder andere gesunde Gericht sind sie ideal geeignet. Das Buch von Karl Ploberger „Balkone und Terrasse naturnah gestalten“ ist im „Natur im Garten“-Onlineshop unter <http://naturimgarten-shop.at/> oder im Buchhandel erhältlich. Die Publikation stellt die am besten geeigneten Arten und Sorten vor und gibt viele Tipps, damit der Topfgarten grünt, blüht und viele Früchte trägt.

„Balkone und Terrassen lassen sich zu richtigen Wohlfühloasen mitten in der Stadt entwickeln. ‚Natur im Garten‘ zeigt, wie man auf kleinem Raum ökologisch gärtnern kann und die eigene Lebensqualität erhöht“, meint dazu Landesrat Martin Eichinger. „Es bedarf nicht unbedingt eines Bauerngartens, um sich selbst Obst und Gemüse zu ziehen. Auch in der Stadt auf kleinem Raum können Interessierte zum Selbstversorger werden. Aber auch auf Balkon und Terrasse gilt: Nur wer ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf ‚gartelt‘, der ‚gartelt‘ richtig“, so Biogärtner Karl Ploberger.

Auf Terrassen und Balkonen eignen sich Hochbeete optimal, um selbst Gemüse anzubauen. Als Einfassung können Natursteine, Ziegel, heimische Gehölze oder Äste von Weiden oder Haseln dienen. Das Hochbeet sollte in Nord-Süd-Ausrichtung aufgestellt werden. Wühlmausgitter werden an der Innenseite des unteren Hochbeetrandes befestigt. Darauf kommt eine circa 40 Zentimeter hohe Schicht aus Strukturmaterial wie Ästchen und Zweigen, die mit etwas Erde und einer 20 Zentimeter dicken Schicht Häckselgut oder umgedrehten Grassoden bedeckt werden. Anschließend wird eine 10 bis 20 Zentimeter hohe Schicht aus verrottetem Stallmist, angerottetem Laub oder anderen organischen Abfällen aufgeschüttet. Die letzten Schichten bilden 20 Zentimeter groben Kompost sowie darauf 10 bis 20 Zentimeter reifen Kompost, gemischt mit Muttererde.

„Natur im Garten“ veranstaltet auf der „Garten Tulln“ zahlreiche Seminare und Workshops zu vielfältigen Themen rund um das ökologische Gärtnern. Eine Übersicht über die Veranstaltungen auf der „Garten Tulln“ gibt es unter

Presseinformation

<https://www.naturimgarten.at/veranstaltungen.html>.

Nähere Informationen unter „Natur im Garten“, Sandra Pfister, Telefon 0676/848 790 713, e-mai sandra.pfister@naturimgarten.at, <http://www.naturimgarten.at/>.



Buchtip: Balkone und Terrasse naturnah gestalten. Landesrat Martin Eichtinger und Biogärtner Karl Ploberger (v.l.n.r.)

© NLK Reinberger